



Rohstoffe – Erfolgsfaktor der Zukunft!

Research

26. Januar 2022

Neuer Rohstoffzyklus Ante Portas

Rohstoffe und Vorleistungsprodukte sind im Verlauf dieses Jahres in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt, weil es zu vielfältigen Lieferengpässen und deutlichen Preisanstiegen kam. Die Gründe für diese Entwicklung waren vielfältig. Es gab Angebotsrestriktionen (z.B. verringerte Minenproduktion bei Kohle etc.), Logistikprobleme (z.B. geschlossene Häfen in China, blockierter Suezkanal etc.) und eine Nachfragekonkurrenz bei einzelnen Produkten (z.B. bei Chips). Ein Teil dieser Gründe wird im Zeitablauf wegfallen, andere werden uns dagegen – wie z.B. der Chipmangel) – etwas länger beschäftigen.

Auch wenn diese aktuelle Situation die wirtschaftliche Entwicklung bremst, ist sie in letzter Konsequenz nur eine Momentaufnahme und kann leicht den Blick auf eine zukünftige Herausforderung verstellen. Diese besteht darin, dass wir am Anfang eines neuen Rohstoffzyklus stehen, der aus unserer Sicht ein aktives Management für Rohstoffrisiken erfordert.

Bestimmungsfaktoren des Zyklus: Verfügbarkeit und steigende Nachfrage durch neue Technologien

Damit stellt sich die Frage, was diesen Zyklus ausmacht und woraus sich die Bedeutung eines Risikomanagements für Rohstoffe ableitet. Einleitend seien diesbezüglich die folgenden Aspekte genannt:¹

- ♦ Die Verfügbarkeit von Rohstoffen ist begrenzt, auch in geographischer Hinsicht. Dies gilt aufgrund der Reproduktionsrate für erneuerbare Ressourcen und erst recht für erschöpfbare Ressourcen. Zu letzteren zählen insbesondere, die in dieser Studie im Fokus stehenden metallische und mineralische Rohstoffe.
- ♦ Bei Rohstoffen lässt sich oft eine hohe Reaktionsträgheit bei der Anpassung des Angebotes an eine sich verändernde Rohstoffnachfrage feststellen. Dazu trägt bei einer Nachfrageausweitung auch die lange Vorlaufzeit bei der Erschließung neuer Vorkommen bei.
- ♦ Eine wachsende Weltbevölkerung und das vorhandene Wirtschaftswachstum in Schwellenländern treibt die Nachfrage nach Rohstoffen.
- ♦ Durch die Dekarbonisierung und Digitalisierung der Wirtschaft bzw. der Gesellschaft, die auch ein Kernpunkt des Koalitionsvertrages ist, steigt die Nachfrage nach einigen erschöpfbaren Rohstoffen sprunghaft an. Dies betrifft vor allem spezifische Rohstoffe, die bislang nur in kleinen Mengen nachgefragt wurden, die aber durch diese beiden Zielen zugrundeliegenden Technologien benötigt werden.²

Allerdings wird sich auch die Nachfrage nach erneuerbaren Rohstoffen deutlich steigern. Dies gilt zum einem in Bezug erneuerbare Energien und auch grünen Wasserstoff. Dieses Wachstum steht allerdings auch wieder in einer engen Wechselwirkung zur Nachfrage nach erschöpfbaren Rohstoffen.

¹ vbw: Rohstoffsituation der bayerischen Wirtschaft, Dezember 2021

² vbw: Rohstoffsituation der bayerischen Wirtschaft, Dezember 2021; McKinsey: The raw-materials challenge: How the metals and mining sector will be at the core of enabling the energy transition, Januar 2022

Rohstoffverfügbarkeit durch diverse Risiken gekennzeichnet

Die Beeinträchtigungen kommen insbesondere dort zum Tragen, wo Regionen keinen Zugriff auf adäquate heimische Rohstoffe haben. Dies gilt zum Beispiel bei vielen Metallen für die EU, die bei diesen zu 75% bis 100% auf Importe angewiesen ist.³ Daher sollen im Folgenden zunächst grundlegende Risiken der Rohstoffverfügbarkeit skizziert werden.⁴

- ♦ Eine hohe geographische Konzentration der nutzbaren Lagerstätten und Förderung. Bei einigen Metallen und Mineralien, wie z.B. Lithium, Kobalt und seltene Erden, ist diese aktuell höher als es beim Erdöl der Fall ist. Vor diesem Hintergrund ist es auch zu verstehen, dass China einige Infrastrukturinvestitionen in Afrika mit dem Zugriff auf benötigte Rohstoffe verbunden hat. Allerdings zeichnet sich bei einigen Rohstoffen eine Diversifikation der Abbauländer ab. So wurden in Deutschland nennenswerte Lithiumvorräte verordnet.⁵
- ♦ Mit der hohen Konzentration geht das Risiko einher, dass politische Auseinandersetzungen, Handelsstreitigkeiten oder Unruhen sich auf die Rohstoffversorgung auswirken können. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass nicht alle Förderländer politisch stabil sind und die Rohstoffverfügbarkeit Basis einer strategischen Industriepolitik in manchen Ländern sein kann.
- ♦ Lange Vorlaufzeiten bei der Erschließung neuer Vorkommen. Die IEA schätzt, dass im Durchschnitt 18 Jahre von der Entdeckung neuer Rohstoffvorkommen bis zum ersten produktiven Abbau vergehen. Steigt die Nachfrage kommt es schnell zu Angebotsengpässen und Preisvolatilitäten.
- ♦ Bei vielen Rohstoffen, selbst solchen, die a priori nicht knapp sind, ist eine nachlassende Ressourcenqualität zu beobachten. Konkret: Die Konzentration des Rohstoffes in der Erde oder im Erz wird geringer, was zu höheren Gewinnungskosten bei der Förderung führt.
- ♦ Stärkere Betonung der ESG-Kriterien auch bei der Rohstoffgewinnung. Mit dem zunehmenden ESG-Bewusstsein, rückt auch diese Kriterien verstärkt in den Fokus von Lieferbeziehungen. Umweltprobleme, wie z.B. die Verseuchung des Bodens, die Kontamination von Wasser (z.B. in Folge von Dammbürchen), der Ressourcenverbrauch beim Abbau der Rohstoffe (z.B. Wasser) oder Kinderarbeit sind Aspekte, die u.a. in der Folge gesetzlicher Vorgaben (z.B. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) verstärkt in den Fokus rücken. Die Vermeidung solcher Themen erfordert Investitionen, die sich wirtschaftlich über Preise oder Engpässe in der Wertschöpfungskette auswirken.

Vor diesem Hintergrund werden im Nachgang diverse Anwendungen und deren grundsätzlicher Bedarf an Rohstoffen in der gebotenen Kürze skizziert, so dass dann eine grundsätzliche Risikobewertung vorgenommen werden kann. Dabei stehen insbesondere die Technologien zur Transformation der Wirtschaft im Fokus, da diese am stärksten zum neuen Rohstoffzyklus beitragen werden.

³ Europäische Kommission: Widerstandsfähigkeit der EU bei kritischen Rohstoffen: Einen Pfad hin zu größerer Sicherheit und Nachhaltigkeit abstecken, September 2020

⁴ IEA: The Role of Critical Minerals in Clean Energy Transitions, Mai 2021; vbw: Rohstoffsituation der bayerischen Wirtschaft, Dezember 2021

⁵ Die EU erhebt dies regelmäßig. Aktuell sind wichtige Lieferanten von kritischen Rohstoffen außerhalb der EU: China, Russland, Kasachstan, Chile, Demokratische Republik Kongo, Türkei, Südafrika, Marokko, Guinea, Mexiko, Brasilien und die Vereinigte Staaten. Vgl. Europäische Kommission: Widerstandsfähigkeit der EU bei kritischen Rohstoffen: Einen Pfad hin zu größerer Sicherheit und Nachhaltigkeit abstecken, September 2020

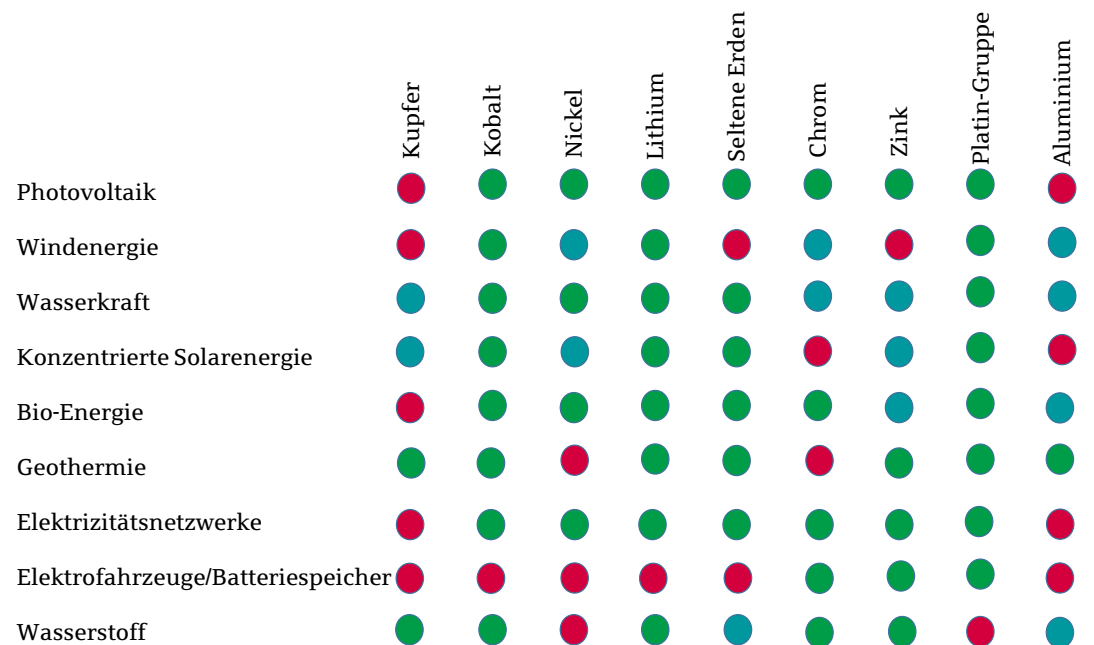
Rohstoffnachfrage wird steigen

Aktuell sind die Risiken bereits vorhanden, sind aber bislang noch nicht auf einem kritischen Niveau. Dies wird sich aber im Zeitablauf ändern. Dies gilt zumindest dann, wenn das Klimaschutzabkommen der UN-Klimakonferenz aus 2015 nachhaltig verfolgt und umgesetzt wird. Dies verdeutlichen die folgenden noch allgemein gehaltenen Aussagen:

- ♦ Die OECD prognostiziert einen allgemeinen Anstieg des weltweiten Materialverbrauchs von 79 Milliarden Tonnen in 2011 auf 167 Milliarden Tonnen in 2060. Hierin sind auch unkritische Materialien enthalten und Annahmen bezüglich Materialintensität und Ressourceneffizienz. Bei den Metallen hat sie ein Wachstum von 8 auf 20 Milliarden Tonnen ermittelt.⁶
- ♦ Die Weltbank prognostiziert einen Anstieg der für die Umsetzung der Klimaschutzziele relevanten Metallen um mehr als 1.000 Prozent bis 2050.⁷

Die Verfolgung einer vollständigen Dekarbonisierung bis 2045 bzw. 2050 dürfte noch einmal eine zusätzliche Nachfrageausweitung auslösen, so dass die Gefahr eines potenziellen Engpasses zunimmt.⁸ Dies ergibt nicht zuletzt aus der aktuellen Abhängigkeit der Klimaschutztechnologien von verschiedenen Metallen, wie sie in der folgenden Abbildung deutlich wird.

Abhängigkeit diverser Klimaschutztechnologien von Rohstoffen



Quelle: IEA, NORD/LB Sector Strategy: Rot = Hohe Abhängigkeit, Petrol = Moderate Abhängigkeit, Grün = Niedrige Abhängigkeit

⁶ OECD: Global Material Resources Outlook to 2060: Economic Drivers and Environmental Consequences, 2019

⁷ Weltbank: The Growing Role of Minerals and Metals for a Low Carbon Future, 2017

⁸ Vgl. McKinsey: The raw-materials challenge: How the metals and mining sector will be at the core of enabling the energy transition, Januar 2022

1,5°-Ziel führt zur Vervierfachung der Nachfrage nach wichtigen Metallen

Aufgrund der dargestellten Abhängigkeit der Klimaschutztechnologien von bestimmten Mineralien/Metallen wird sich die Nachfrage nach diesen zwischen 2020 und 2040 vervierfachen. Dieser Prognose liegt das Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zugrunde.⁹ Daneben gibt es aber noch weitere Technologien, die auf entsprechende Rohstoffe angewiesen sind. Daher werden im Folgenden die Abhängigkeiten bei neun Technologien skizziert.¹⁰

- ♦ **Batterien zur Speicherung und für Elektrofahrzeuge:**
Zielsetzung der EU ist eine eigene Batterieproduktion, inkl. des Aufbaus der Wertschöpfungskette.¹¹ Aktuell liegt der Anteil der EU bei 1%¹². China, Afrika und Lateinamerika verfügen über 74% der benötigten Rohstoffe. Die EU geht davon aus, dass verglichen mit der aktuellen Versorgung bis 2050 60-mal mehr Lithium und 15-mal mehr Kobalt benötigt wird.¹³
- ♦ **Brennstoffzellen:**
Steht noch am Anfang der Marktdurchdringung und ist im Kontext des EU-Ziels Aufbau einer (grünen) Wasserstoffwirtschaft zu sehen. Die hierfür benötigten Metalle der Platin-Gruppe werden vor allem in Südafrika, Russland und Zimbabwe gefördert. Aktuell liegen die Fertigungskapazitäten vor allem in Nordamerika (48%) und Japan/Süd-Korea (51%). Die restlichen 1% entfallen auf Europa.
- ♦ **Windenergie:**
Der Ausbau von Windenergie (Onshore und Offshore) ist ein zentrales Ziel und auch im Koalitionsvertrag hinterlegt. Die EU hat einen Anteil über 50% an der Fertigung von Windenergieanlagen, verfügt aber nur über 1% der benötigten Rohstoffe. Bei den für die Windgeneratoren wichtigen seltenen Erden hat China nahezu ein Monopol. Für die EU wird bezüglich der seltenen Erden eine Verzehnfachung der Nachfrage bis 2050 erwartet.¹⁴
- ♦ **Elektromotoren/Permanentmagnete:**
Dieser Technologie kommt im Rahmen der Dekarbonisierung eine Schlüsselrolle zu und wird zukünftig wachsen. Die EU hat derzeit einen Marktanteil von 8% an Fahrmotoren, der bislang von Japan (60%) dominiert wird. Hierfür werden auch seltene Erden benötigt, so dass die Aussagen zur Windenergie auch hier gelten.
- ♦ **Solarenergie:**
Auch dieser Technologie kommt im Rahmen der Energiewende eine wachsende Bedeutung zu. Sowohl bei der Fertigung als auch bei den benötigten Rohstoffen entfällt auf die EU nur ein geringer Anteil. Insgesamt entfällt rund 50% des Marktes auf China.
- ♦ **Robotics:**
Für die Herstellung von Robotern sind 44 Mineralien/Metalle relevant, von denen in der EU aber nur 2% hergestellt werden. Mit 52% entfällt der größte Anteil auf

⁹ IEA: The Role of Critical Minerals in Clean Energy Transitions, Mai 2021

¹⁰ Vgl. hierzu EU: Critical Raw Materials for Strategic Technologies and Sectors in the EU – A Foresight Study, 2020

¹¹ Gebündelt wird dies in der Europäischen Batterie-Allianz.

¹² China liefert 66% der Li-Batterien.

¹³ Europäische Kommission: Widerstandsfähigkeit der EU bei kritischen Rohstoffen: Einen Pfad hin zu größerer Sicherheit und Nachhaltigkeit abstecken, September 2020

¹⁴ Europäische Kommission: Widerstandsfähigkeit der EU bei kritischen Rohstoffen: Einen Pfad hin zu größerer Sicherheit und Nachhaltigkeit abstecken, September 2020

China, gefolgt von Russland und Südafrika. Allerdings ist die EU ein wesentlicher Anbieter für diese Technologie, so dass der weitere Ausbau der Marktposition durch Engpässe behindert werden kann.

♦ Drogen:

Drohnenanwendungen in der Logistik oder dem Personentransport befinden sich zurzeit noch eher im Erprobungsstadium, versprechen aber ein relativ hohes Marktpotenzial. Im militärischen Bereich werden sie dagegen bereits länger genutzt. Die hierfür nötigen Materialien werden bislang von China, Südafrika und Russland bereitgestellt. Doch gibt es viele kleinere Förderländer, so dass gute Möglichkeiten zur Substitution existieren.

♦ 3D-Druck:

Der 3D-Druck gilt als eine disruptive Technologie, die ganze Wertschöpfungsketten und konventionelle Produktionstechnologien verändern kann. Dementsprechend hoch ist das Marktpotenzial, welches mit dieser Technologie verbunden ist. Dies gilt auch vor dem Aspekt, dass vielfältige Anwendungen das Potenzial nachgewiesen haben. Die EU hat hier eine gute Ausgangsposition, da sie 3D-Druckern auf Metallbasis einen weltweiten Marktanteil von 34% hat. Sie verfügt aber nur über 8% der benötigten Rohstoffe, so dass auch hier der Ausbau der Marktposition durch Rohstoffrisiken beeinträchtigt werden kann.

♦ Digitalisierung:

Bei der Herstellung digitaler Komponenten kommen letztlich alle Mineralien des Periodensystems zum Einsatz, die aber weit überwiegend in China (41%) und Afrika (30%) produziert werden. Dies kann sich auf die beabsichtigte Etablierung einer europäischen Halbleiterindustrie begrenzend auswirken. Dies gilt nicht zuletzt vor dem industriepolitischen Aspekt, dass Europa bei wichtigen Vorleistungsgütern und Produkten weitgehend von den asiatischen Ländern abhängt.

Diese Anwendungen verdeutlichen bereits die Bedeutung des neuen Rohstoffzyklus und daraus sich ergebenden Notwendigkeit eines entsprechenden Risikomanagements. Dementsprechend nimmt z.B. das Institut der deutschen Wirtschaft eine Klassifizierung der Rohstoffe in Risikoklassen vor, wie sie in der nachfolgenden Abbildung wiedergegeben ist. Im Hinblick auf die Klassifizierung ist darauf hinzuweisen, dass diese natürlich dynamisch ist. Dies bedeutet, dass sich die Kritikalität angesichts der Erschließung neuer Vorkommen oder durch Innovationen verringern kann bzw. sich im Rahmen der Skalierung neuer Technologien verschärfen kann.

Aktuelle Risikoeinordnung Rohstoffe

Hohes Rohstoffrisiko	Mittleres Rohstoffrisiko	Niedriges Rohstoffrisiko
Kobalt, Tantal, Niob, Gallium, Rhodium, Zinn, Neodym, Yttrium, Wolfram, Palladium, Indium, Lithium, Platin, Scandium, Selen, Magnesium, Germanium, Chrom, Eisen, Graphit, Silber, Molybdän	Kupfer, Nickel, Zirkon, Fluorit, Phosphate, Aluminium, Kalisalz, Mangan, Zink, Gold, Titan, Baryt, Kadmium, Blei, Feldspat	Quarzsand, Bentonit, Zement, Kaolin, Gips und Anhydrit, Schwefel, Glimmer, Steinsalz

Quelle: vbw/IW-Consult, NORD/LB Sector Strategy

EU hat die Problematik erkannt und entwickelt Lösungsinstrumente

Die Bewertung des Rohstoffrisikos durch das IW verdeutlicht die Größenordnung, die gegebenenfalls dynamisch sowie kontinuierlich berücksichtigt werden muss und zwar sowohl auf der staatlichen Ebene als auch auf der Unternehmensebene. Dementsprechend misst auch die EU regelmäßig das Rohstoffrisiko mit dem Ziel der ständigen Überprüfung und Kalibrierung ihres Aktionsplans für kritische Rohstoffe. Dieser beinhaltet u.a.:¹⁵

- ♦ Die Entwicklung belastbarer Wertschöpfungsketten für industrielle Ökosysteme
- ♦ Auf- und Ausbau der Kreislaufwirtschaft zur Verringerung Abhängigkeit von kritischen primären Rohstoffen
- ♦ Soweit möglich Stärkung einer nachhaltigen inländischen Beschaffung und Verarbeitung von Rohstoffen
- ♦ Sicherung der Rohstoffversorgung durch eine nachhaltige Beschaffung aus Drittändern auf Basis eines regelbasierten offenen Rohstoffhandels und einer Diversifikation.

Letztlich steht hinter diesen Aspekten eine verbesserte strategische Wettbewerbsposition der EU bei Zukunftstechnologien und eine höhere Resilienz der europäischen Wirtschaft. Daher hat die EU zur Erreichung dieser Ziele auch entsprechende Förderinstrumentarien entwickelt. Zu diesen zählen:

- ♦ IPCEI (Important Projects of Common European Interest), die in einzelnen Feldern (z.B. grüner Wasserstoff, Cloud-Infrastrukturen etc.) bereits zum Einsatz kommen und die erfolgreiche Etablierung kompletter Wertschöpfungsketten (incl. Rohstoffversorgung) fördert
- ♦ Die Anfang des Jahres überarbeitete und etwas flexibler handhabbare CEEAG-Behilferichtlinie (CEEAG = Climate, Energy and Environmental Aid Guidelines). Diese

¹⁵ Europäische Kommission: Widerstandsfähigkeit der EU bei kritischen Rohstoffen: Einen Pfad hin zu größerer Sicherheit und Nachhaltigkeit abstecken, September 2020

kann z.B. beim Aus- und Ausbau einer Kreislaufwirtschaft zum Einsatz kommen oder auch zur Förderung neuer Technologien eingesetzt werden.

Auch Unternehmen haben Instrumentenkasten zur Reaktion

Natürlich ist das Risiko aber auch auf Seiten der Unternehmen zu evaluieren, so dass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Denn auch für diese ist es wichtig zu wissen, welche Entwicklungen in den Wertschöpfungsketten absehbar sind, welche Auswirkungen diese auf die Rohstoffpreise oder das Geschäftsmodell haben. Dies umso mehr, als die Entwicklungen dynamisch sind und daher beobachtet werden müssen. Zu potenziellen Maßnahmen eines Unternehmens zur Reaktion, auch in Verbindung mit Förderprogrammen staatlicher Stellen, zählen u.a.:

- ♦ Diversifizierung der Rohstoffbeschaffung
- ♦ Kontinuierliche Verbesserung der Materialeffizienz und damit Verringerung der Einsatzquoten für kritische Rohstoffe
- ♦ Soweit möglich Substitution von kritischen Rohstoffen, gegebenenfalls auf Basis von F&E-Projekten – auch in Verbindung mit Forschungseinrichtungen
- ♦ Ausrichtung der Produktentwicklung auf die Erreichung hoher Recyclingquoten, so dass verstärkt Sekundärrohstoffe genutzt werden können
- ♦ Erhöhung der Vorratshaltung bei kritischen Rohstoffen
- ♦ Nutzung von Sicherungsinstrumenten (Hedging, langfristige Lieferverträge mit Preisgleitklauseln) oder Finanzierungsansätze im Hinblick auf entstehende Preisvolatilitäten

Derartige Aspekte sollten möglichst frühzeitig diskutiert und in die Wege geleitet werden, damit die Unternehmen nicht von potenziellen Engpässen überrascht werden und evtl. sogar in ihrem Geschäftsmodell gefährdet sind.

Fazit: Die Rohstoffrisiken steigen und erfordern aktives Handeln

Als Fazit kann damit festgehalten werden, dass die Rohstoffsituation aktuell noch beherrschbar ist. Das Versorgungsrisiko wird aber kontinuierlich steigen und sich verändern. Dazu tragen nicht zuletzt die für die Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft benötigten Technologien bei. Daher ist es wichtig, dass nicht nur die EU oder ihre Mitgliedstaaten Aktionspläne zur Beherrschung des neuen Rohstoffzyklus entwickeln, sondern auch Unternehmen ein aktives Risikomanagement für Rohstoffe etablieren. Gerade Unternehmen stehen einige Instrumentarien zur Abfederung bzw. Vermeidung einige Risiken zur Verfügung. Diese sollten genutzt werden.

Anhang

Ansprechpartner in der NORD/LB

Research/Volkswirtschaft



Dr. Martina Noss
Leitung Research/Volkswirtschaft
+49 511 361-2008
martina.noss@nordlb.de



Dr. Eberhard Brezski
Sector Strategy / Regionalwirtschaft
+49 511 361-2972
eberhard.brezski@nordlb.de

Wichtige Hinweise

Diese Studie (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Präsentation oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland, Australien, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indonesien, Irland, Italien, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik China (Taiwan), Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich, Vietnam und Zypern (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, ganz oder in Teilen zu kopieren oder in andere Sprachen zu übersetzen und/oder zu reproduzieren. Diese Information ist nur an die relevanten Personen gerichtet und andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeiter oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Werbemitteilung. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt und das jeweilige Registrierungsformular der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Georgsplatz 1, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die NORD/LB und mit ihr verbundene Unternehmen können an Geschäften mit den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten oder deren Basiswerte für eigene oder fremde Rechnung beteiligt sein, weitere Finanzinstrumente ausgeben, die gleiche oder ähnliche Ausgestaltungsmerkmale wie die der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente haben sowie Absicherungsgeschäfte zur Absicherung von Positionen vornehmen. Diese Maßnahmen können den Preis der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente beeinflussen.

Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um Derivate handelt, können diese je nach Ausgestaltung zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses einen aus Kundensicht anfänglichen negativen Marktwert beinhalten. Die NORD/LB behält sich weiterhin vor, ihr wirtschaftliches Risiko aus einem mit ihr abgeschlossenen Derivat mittels eines spiegelbildlichen Gegengeschäfts an Dritte in den Markt abzugeben.

Nähere Informationen zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, finden Sie in der Broschüre „Kundeninformation zum Wertpapiergeschäft“, die unter www.nordlb.de abrufbar ist.

Die in dieser Information enthaltenen Informationen ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Informationen in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden.

Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Australien:

DIE NORD/LB IST KEINE NACH DEM BANKING ACT 1959 OF AUSTRALIA AUTORISIERTE BANK ODER DEPOSIT TAKING INSTITUTION. SIE WIRD NICHT VON DER AUSTRALIAN PRUDENTIAL REGULATION AUTHORITY BEAUFSICHTIGT.

Die NORD/LB bietet mit dieser Analyse keine persönliche Beratung an und berücksichtigt nicht die Ziele, die finanzielle Situation oder Bedürfnisse des Empfängers (außer zum Zwecke der Bekämpfung von Geldwäsche).

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Belgien:

Die Bewertung individueller Finanzinstrumente auf der Grundlage der in der Vergangenheit liegenden Erträge ist nicht notwendigerweise ein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Empfänger sollten beachten, dass die verlautbarten Zahlen sich auf vergangene Jahre beziehen.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Dänemark:

Diese Information stellt keinen Prospekt i.S.d. Dänischen Wertpapierrechts dar und dementsprechend besteht keine Verpflichtung, noch ist es unternommen worden, sie bei der Dänischen Finanzaufsichtsbehörde einzureichen oder von ihr genehmigen zu lassen, da diese Information (i) nicht im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt i.S.d. Dänischen Wertpapierhandelsgesetzes oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist oder (ii) im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt unter Berufung auf einen oder mehrere Ausnahmetatbestände von dem Erfordernis der Erstellung und der Herausgabe eines Prospekts nach dem Dänischen Wertpapierhandelsgesetz oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Estland:

Es ist empfehlenswert, alle Geschäfts- und Vertragsbedingungen der von der NORD/LB angebotenen Dienstleistungen genau zu prüfen. Falls notwendig, sollten sich Empfänger dieser Information mit einem Fachmann beraten.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Finnland:

Die in dieser Information beschriebenen Finanzprodukte dürfen, direkt oder indirekt, Einwohnern der Republik Finnland oder in der Republik Finnland nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den anwendbaren Finnischen Gesetzen und Regelungen. Speziell im Falle von Aktien dürfen diese nicht, direkt oder indirekt, der Öffentlichkeit angeboten oder verkauft werden – wie im Finnischen Wertpapiermarktgesetz (746/2012, in der gültigen Fassung) definiert.

Der Wert der Investments kann steigen oder sinken. Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Frankreich:

Die NORD/LB ist teilweise reguliert durch die „Autorité des Marchés Financiers“. Details über den Umfang unserer Regulierung durch die zuständigen Behörden sind von uns auf Anfrage erhältlich.

Diese Information stellt eine Analyse i.S.v. Art. 24 Abs. 1 der Richtlinie 2006/73/EG, Art. L544-1 und R.621-30-1 des Französischen Geld- und Finanzgesetzes dar und ist als Empfehlung gemäß der Richtlinie 2003/6/EG und 2003/125/EG zu qualifizieren.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Griechenland:

Die in dieser Information enthaltenen Informationen beschreiben die Sicht des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und dürfen vom Empfänger nicht verwendet werden, bevor nicht feststeht, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Verwendung zutreffend und aktuell sind.

Erträge in der Vergangenheit, Simulationen oder Vorhersagen sind daher kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Investmentfonds haben keine garantierten Erträge und Renditen in der Vergangenheit garantieren keine Erträge in der Zukunft.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Indonesien:

Diese Information enthält allgemeine Informationen und ist nicht auf die Verhältnisse einzelner oder bestimmter Empfänger zugeschnitten. Diese Information ist Teil des Marketingmaterials der NORD/LB.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Irland:

Diese Information wurde nicht in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2003/71/EG (in der gültigen Fassung) betreffend Prospekte (die „Prospektrichtlinie“) oder aufgrund der Prospektrichtlinie ergriffenen Maßnahmen oder dem Recht irgendeines Mitgliedsstaates oder EWR-Vertragsstaates, der die Prospektrichtlinie oder solche Maßnahme umsetzt, erstellt und enthält deswegen nicht alle diejenigen Informationen, die ein Dokument enthalten muss, das entsprechend der Prospektrichtlinie oder den genannten Bestimmungen erstellt wird.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Japan:

Diese Information wird Ihnen lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für Wertpapiertransaktionen oder Warentermingeschäfte dar. Wenngleich die in dieser Information enthaltenen tatsächlichen Angaben und Informationen Quellen entnommen sind, die wir für vertrauenswürdig und verlässlich erachten, übernehmen wir keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser tatsächlichen Angaben und Informationen.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Kanada:

Diese Information wurde allein für Informationszwecke im Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Produkten erstellt und ist unter keinen Umständen als ein öffentliches Angebot oder als ein sonstiges (direktes oder indirektes) Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in einer Provinz oder einem Territorium Kanadas zu verstehen.

Keine Finanzmarktaufsicht oder eine ähnliche Regulierungsbehörde in Kanada hat diese Wertpapiere dem Grunde nach bewertet oder diese Information überprüft und jede entgegenstehende Erklärung stellt ein Vergehen dar.

Mögliche Verkaufsbeschränkungen sind ggf. in dem Prospekt oder anderer Dokumentation des betreffenden Produktes enthalten.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Korea:

Diese Information wurde Ihnen kostenfrei und lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Alle in der Information enthaltenen Informationen sind Sachinformationen und spiegeln somit weder die Meinung noch die Beurteilung der NORD/LB wider. Die in der Information enthaltenen Informationen dürfen somit nicht als Angebot, Vermarktung, Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder Anlageberatung hinsichtlich der in der Information erwähnten Anlageprodukte ausgelegt werden.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Luxemburg:

Unter keinen Umständen stellt diese Information ein individuelles Angebot zum Kauf oder zur Ausgabe oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Abnahme von Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen in Luxemburg dar.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Neuseeland:

Die NORD/LB ist keine in Neuseeland registrierte Bank. Diese Analyse stellt lediglich eine allgemeine Information dar. Sie berücksichtigt nicht die finanzielle Situation oder Ziele des Empfängers und ist kein persönlicher Finanzberatungsservice („personalized financial adviser service“) gemäß dem Financial Advisers Act 2008.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in den Niederlanden:

Der Wert Ihres Investments kann schwanken. Erzielte Gewinne in der Vergangenheit bieten keinerlei Garantie für die Zukunft. (De waarde van uw belegging kan fluctueren. In het verleden behaalde resultaten bieden geen garantie voor de toekomst).

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Österreich:

Keine der in dieser Information enthaltenen Informationen stellt eine Aufforderung oder ein Angebot der NORD/LB oder mit ihr verbundener Unternehmen dar, Wertpapiere, Terminprodukte oder andere Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen oder an irgendeiner Anlagestrategie zu partizipieren. Nur der veröffentlichte Prospekt gemäß dem Österreichischen Kapitalmarktgesetz kann die Grundlage für die Investmententscheidung des Empfängers darstellen.

Aus Regulierungsgründen können Finanzprodukte, die in dieser Information erwähnt werden, möglicherweise nicht in Österreich angeboten werden und deswegen nicht für Investoren in Österreich verfügbar sein. Deswegen kann die NORD/LB ggf. gehindert sein, diese Produkte zu verkaufen bzw. auszugeben oder Anfragen zu akzeptieren, diese Produkte zu verkaufen oder auszugeben, soweit sie für Investoren mit Sitz in Österreich oder für Mittelsmänner, die im Auftrag solcher Investoren handeln, bestimmt sind.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Polen:

Diese Information stellt keine Empfehlung i.S.d. Regelung des Polnischen Finanzministers betreffend Informationen zu Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder deren Aussteller vom 19.10.2005 dar.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Portugal:

Diese Information ist nur für institutionelle Kunden gedacht und darf nicht (i) genutzt werden von, (ii) in irgendeiner Form kopiert werden für oder (iii) verbreitet werden an irgendeine andere Art von Investor, insbesondere keinen Privatkunden. Diese Information stellt weder ein Angebot noch den Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von in der Information behandelten Wertpapiere dar, noch kann sie als eine Anfrage verstanden werden, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, sofern diese Vorgehensweise für ungesetzlich gehalten werden könnte. Diese Information basiert auf Informationen aus Quellen, von denen wir glauben, dass sie verlässlich sind. Trotzdem können Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, sind alle hierin enthaltenen Ansichten bloßer Ausdruck unserer Recherche und Analyse, die ohne weitere Benachrichtigung Veränderungen unterliegen können.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Republik China (Taiwan):

Diese Information stellt ausschließlich allgemeine Informationen bereit und berücksichtigt nicht die individuellen Interessen und Bedürfnisse, Vermögensverhältnisse und Investitionsziele von Investoren. Die Inhalte der Information sollen nicht als Empfehlung oder Beratung zum Erwerb eines bestimmten Finanzprodukts ausgelegt werden. Investitionsentscheidungen sollen nicht ausschließlich auf Basis dieser Information getroffen werden. Für Investitionsentscheidungen sollten immer eigenständige Beurteilungen vorgenommen werden, die einbeziehen, ob eine Investition den persönlichen Bedürfnissen entspricht. Darüber hinaus sollte für Investitionsentscheidungen professionelle und rechtliche Beratung eingeholt werden.

NORD/LB hat die vorliegende Information mit einer angemessenen Sorgfalt erstellt und vertraut darauf, dass die enthaltenen Informationen am Veröffentlichungsdatum verlässlich und geeignet sind. Es wird jedoch keine Zusicherung oder Garantie für Genauigkeit oder Vollständigkeit gegeben. In dem Maß, in dem die NORD/LB ihre Sorgfaltspflicht als guter Verwalter ausübt wird keine Verantwortung für Fehler, Versäumnisse oder Unrichtigkeiten in der Information übernommen. Die NORD/LB garantiert keine Anlageergebnisse, oder dass die Anwendung einer Strategie die Anlageentwicklung verbessert oder zur Erreichung Ihrer Anlageziele führt.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Schweden:

Diese Information stellt keinen Prospekt, kein öffentliches Angebot, kein sonstiges Angebot und keine Aufforderung (und auch keinen Teil davon) zum Erwerb, Verkauf, Zeichnung oder anderen Handel mit Aktien, Bezugsrechten oder anderen Wertpapieren dar. Sie und auch nur Teile davon dürfen nicht zur Grundlage von Verträgen oder Verpflichtungen jeglicher Art gemacht oder hierfür als verlässlich angesehen werden. Diese Information wurde von keiner Regulierungsbehörde genehmigt. Jedes Angebot von Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf der Grundlage einer anwendbaren Ausnahme von der Prospektspflicht gemäß der EG-Prospektrichtlinie und kein Angebot von Wertpapieren erfolgt gegenüber Personen oder Investoren in einer Jurisdiktion, in der ein solches Angebot vollständig oder teilweise rechtlichen Beschränkungen unterliegt oder wo ein solches Angebot einen zusätzlichen Prospekt, andere Angebotsunterlagen, Registrierungen oder andere Maßnahmen erfordern sollte.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Schweiz:

Diese Information wurde nicht von der Bundesbankenkommision (übergegangen in die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA am 01.01.2009) genehmigt.

Die NORD/LB hält sich an die Vorgaben der Richtlinien der Schweizer Bankiervereinigung zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse (in der jeweils gültigen Fassung).

Diese Information stellt keinen Ausgabeprospekt gemäß Art. 652a oder Art. 1156 des Schweizerischen Obligationenrechts dar. Diese Information wird allein zu Informationszwecken über die in dieser Information erwähnten Produkte veröffentlicht. Die Produkte sind nicht als Bestandteile einer kollektiven Kapitalanlage gemäß dem Bundesgesetz über Kollektive Kapitalanlagen (CISA) zu qualifizieren und unterliegen daher nicht der Überwachung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Singapur:

Diese Analyse richtet sich ausschließlich an zugelassene Anleger („Accredited Investors“) oder institutionelle Anleger („Institutional Investors“) gemäß dem Securities and Futures Act in Singapur.

Diese Analyse ist lediglich zur allgemeinen Verbreitung gedacht. Sie stellt keine Anlageberatung dar und berücksichtigt nicht die konkreten Anlageziele, die finanzielle Situation oder die besonderen Bedürfnisse des Empfängers. Die Einholung von Rat durch einen Finanzberater („financial adviser“) in Bezug auf die Geeignetheit des Investmentproduktes unter Berücksichtigung der konkreten Anlageziele, der finanziellen Situation oder der besonderen Bedürfnisse des Empfängers wird empfohlen, bevor der Empfänger sich zum Erwerb des Investmentproduktes verpflichtet.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Tschechischen Republik:

Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Wert der Investments kann steigen oder sinken.

Die in dieser Information enthaltenen Informationen werden nur auf einer unverbindlichen Basis angeboten und der Autor übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts.

Informationen für Empfänger im Vereinigten Königreich:

Die NORD/LB unterliegt einer teilweisen Regulierung durch die „Financial Conduct Authority“ (FCA) und die „Prudential Regulation Authority“ (PRA). Details über den Umfang der Regulierung durch die FCA und die PRA sind bei der NORD/LB auf Anfrage erhältlich.

Diese Information ist „financial promotion“. Empfänger im Vereinigten Königreich sollten wegen möglicher Fragen die Londoner Niederlassung der NORD/LB, Abteilung Investment Banking, Telefon: 0044 / 2079725400, kontaktieren.

Ein Investment in Finanzinstrumente, auf die in dieser Information Bezug genommen wurde, kann den Investor einem signifikanten Risiko aussetzen, das gesamte investierte Kapital zu verlieren.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Zypern:

Diese Information stellt eine Analyse i.S.d. Abschnitts über Begriffsbestimmungen der Zypriotischen Richtlinie D1444-2007-01 (Nr. 426/07) dar. Darüber hinaus wird diese Information nur für Informations- und Werbezwecke zur Verfügung gestellt und stellt keine individuelle Aufforderung oder Angebot zum Verkauf, Kauf oder Zeichnung eines Investmentproduktes dar.

Redaktionsschluss:

26.01.2022 08:29 Uhr